

Niederschrift

über die 8. Sitzung des Seniorenbeirates am Donnerstag, den 27.10.2016, um 16:00 Uhr im Mehrzweckraum des Bürgerhauses, Schloßmacherstr. 4-5.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Wolf-Rainer Winterhagen

Mitglieder des Seniorenbeirates

Karl-Heinz Antrecht bis 18.15 Uhr während TOP 9

Detlef Förster

Renate Greif

Ernst Halbach

Johann-Eberhard Pavenstedt

Cornelia Ronge-Bartsch bis 18.10 Uhr während TOP 9

Carmen Sieckendieck

Rotraut Voß

Roswitha Winterhagen

Beratende Mitglieder

Joachim Bötte

Sabine Danowski

Horst Enneper

Ulrich Rompf

bis 18.00 Uhr während TOP 8

von der Verwaltung

Frank Nipken

Schriftführerin

Juliane Dyes

es fehlt:

Mitglieder des Seniorenbeirates

Bärbel Lippelt

Beratende Mitglieder

Barbara Haering

Karin Sensburg

Gäste

Wilfried Knuf

Gerhard Rank

„Rader Hilfsbörse“

„Rader Hilfsbörse“

TOP 2

TOP 2

Tagesordnung:**(Öffentlicher Teil)**

- | | | |
|-----|--|--------------|
| 1. | Niederschrift über die 7. Sitzung des Ausschusses am 30.06.2016 (öffentlicher Teil) | |
| 2. | Bericht über die Arbeit der "Hilfsbörse" | IV/0297/2016 |
| 3. | Bericht der Arbeitsgruppe "barrierearme Stadt" | IV/0298/2016 |
| 4. | Aufwertung der Grünfläche Burgstraße | BV/0358/2016 |
| 5. | Einrichtung eines Mehrgenerationen-Aktionsplatzes im "Parc de Châteaubriant" | BV/0359/2016 |
| 6. | Nachbetrachtung der Veranstaltungen im September und Oktober 2016 | IV/0299/2016 |
| 7. | Sachstandsbericht der Veranstaltungsplanung 2017 | IV/0300/2016 |
| 8. | Bericht über die Zusammenarbeit des Seniorenbeirates mit dem "Bürgertreff" und der KVHS Abteilung Radevormwald | IV/0301/2016 |
| 9. | Bericht aus den Ausschüssen des Rates der Stadt | IV/0302/2016 |
| 10. | Mitteilungen und Fragen | |

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, eröffnet um 16.00 Uhr die Sitzung und stellt analog § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt und seiner Ausschüsse die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßt Herrn Wilfried Knuf und Herrn Gerhard Rank, die zu TOP 2 geladen sind.

(Öffentlicher Teil)

- | | | |
|----|--|--|
| 1. | Niederschrift über die 7. Sitzung des Ausschusses am 30.06.2016 (öffentlicher Teil) | |
|----|--|--|
-

Der Ausschuss nimmt die Niederschrift über die 7. Sitzung des Seniorenbeirates am 30.06.2016 zur Kenntnis.

- | | | |
|----|---|---------------------|
| 2. | Bericht über die Arbeit der "Hilfsbörse" | IV/0297/2016 |
|----|---|---------------------|
-

Der Vorsitzende erteilt Herrn Wilfried Knuf und Herrn Gerhard Rank das Wort.

Herr Rank erläutert anhand einer PC-Präsentation die Aufgaben der „Rader Hilfsbörse“. Diese ist der Niederschrift beigelegt.

Herr Knuf beantwortet die Fragen aus dem Beirat.

Herr Förster möchte wissen, ob die „Hilfsbörse“ auch dann zum Einsatz kommt, wenn Ältere der Gartenpflege nicht mehr nachkommen können.

Herr Knuf erläutert, dass eine einmalige Hilfe möglich ist, aber eine regelmäßige Pflege nicht.

Herr Rompf wirft ein, dass dies mit einer „Taschengeldbörse“ wie in Wermelskirchen möglich wäre.

Der Vorsitzende gibt zu Bedenken, dass die „Rader Hilfsbörse“ auf dem Gedanken der Nachbarschaftshilfe basiert und nicht mit einer „Taschengeldbörse“ zu vergleichen ist.

Frau Voß möchte wissen, ob ein Kleinmöbelaufbau durch die „Hilfsbörse“ möglich wäre.

Herr Rank bejaht dies.

Frau Greif interessiert, wie viel Menschen zum Team gehören.

Herr Knuf antwortet, dass es bislang zehn Mitstreiter sind.

Des Weiteren möchte Frau Greif wissen, wie sich die „Hilfsbörse“ bekannt macht.

Herr Rank berichtet von dem einmal im Monat stattfindenden Marktstand von „aktiv55plus“, bei dem auch die „Hilfsbörse“ vertreten ist.

Herr Knuf merkt an, dass Hilfesuchende auf ihn zukommen. Ihm ist wichtig, dass sich die Menschen bei der „Hilfsbörse“ wohl fühlen.

Der Vorsitzende ergänzt, dass die Flyer immer im Seniorenkino ausliegen und letzten Sonntag beim Seniorentag verteilt wurden. Zudem ist auch die Presse mit ihren Berichten hilfreich die Idee weiter publik zu machen.

Frau Danowski dankt Herrn Knuf und Herrn Rank für deren Mitarbeit am Seniorentag.

Herr Rank berichtet, dass der Internetauftritt des „Rader Hilfsbörse“ überarbeitet wird. Über Facebook sind sie bereits erreichbar.

Der Vorsitzende dankt Herrn Knuf und Herrn Rank für die Ausführungen.

3. Bericht der Arbeitsgruppe "barrierearme Stadt"

IV/0298/2016

Der Vorsitzende erteilt Herrn Detlef Förster das Wort.

Herr Förster trägt das Ergebnis der Begehung am 06.07.2016 vor. Diese liegt der Niederschrift als Anlage bei.

Herr Winterhagen merkt an, dass der neue Kreisel an der Kaiserstraße, Hohenfuhstraße und Uelfestraße eine tolle Lösung ist. Dennoch muss man beim Queren von „Hasenburg“ nach „Wellershaus“ weiterhin ins Schaufenster sehen, um gefahrlos die andere Straßenseite zu erreichen.

Herr Rompf weist auf die Notwendigkeit von Kanten für Blinde hin. Zudem ist ihm aufgefallen, dass ein Leitelement auf der Insel Sparkasse/Uelfestraße falsch liegt. Es müsste schräg gelegt werden. Des Weiteren fehlt eine Fühlhilfe zwischen einer Noppen- und einer Leitplatte.

Frau Ebbinghaus gibt zu Bedenken, dass die Insel vor der Sparkasse sehr schmal ist.

Der Vorsitzende sagt zu, all diese Kritikpunkte beim nächsten Termin mit Herrn Dippel, Amtsleiter des technischen Bauamtes, zu besprechen. Ebenfalls sollen die kurzen Grünphasen der Fußgängerampeln angesprochen werden.

Der Vorsitzende dankt Herrn Förster für die Ausführungen und schlägt vor, solch eine Begehung auch in den Wupperorten durchzuführen.

Dies findet die Zustimmung des Beirates.

Der Vorsitzende bittet Herrn Förster mit Herrn Dippel einen Termin zu vereinbaren, an dem die AG „Barrierearme Stadt“ und der Vorsitzende teilnehmen werden.

4. Aufwertung der Grünfläche Burgstraße

BV/0358/2016

Der Vorsitzende erläutert, dass die Grünfläche Burgstraße neu gestaltet werden soll und die vom Seniorenbeirat bislang geforderten Freizeitmöglichkeiten verwirklicht werden könnten.

Die geplante Aufwertung der Grünfläche würde mit Tischen, an denen Gesellschaftsspiele möglich sind, eine höhere Aufenthaltsqualität für alle Altersstufen der Bevölkerung mit sich bringen.

Der Vorsitzende verliest den Antrag an den Bauausschuss und bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Seniorenbeirat stellt den Antrag an den Bauausschuss, dass bei der Aufwertung der Grünfläche Burgstraße Tische mit integrierten Spielflächen, z.B. Schach, einzuplanen und alle vorgesehenen Sitzbänke mit Rückenlehnen zu versehen sind.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen (5 aktiv55plus, 3 Senioren Union der CDU, 2 SPD)
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

5. Einrichtung eines Mehrgenerationen-Aktionsplatzes im "Parc de Châteaubriant"

BV/0359/2016

Der Vorsitzende erläutert, dass der „Parc de Châteaubriant“ neu gestaltet werden soll und die vom Seniorenbeirat bislang geforderten Freizeitmöglichkeiten verwirklicht werden könnten.

Die Outdoor-Fitnessgeräte sind hervorragend geeignet zur Prävention und können von Bürgern und Bürgerinnen jeden Alters genutzt werden. Der Aktivplatz soll motivieren, sich ge-

meinsam, Jung und Alt, zu bewegen, miteinander zu reden und spielerisch etwas für die Gesundheit zu tun.

Der Vorsitzende verliest den Antrag an den Bauausschuss und bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Seniorenbeirat stellt den Antrag an den Bauausschuss, dass bei der Aufwertung des „Parc de Châteaubriant“ ein Mehrgenerationen-Aktionsplatz mit Outdoor-Fitnessgeräten einzurichten ist und alle vorhandenen Sitzbänke mit Rückenlehnen zu versehen sind.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen (5 aktiv55plus, 3 Senioren Union der CDU, 2 SPD)
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

6. Nachbetrachtung der Veranstaltungen im September und Oktober 2016 IV/0299/2016

Der Vorsitzende bewertet die drei zurückliegenden Veranstaltungen.

Die Regional-Konferenz der Landesseniorenvertretungen (LSV) NRW am 01.09.2016 war erfolgreich. Die LSV dankt der Stadt Radevormwald nochmals ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit.

Herr Winterhagen und Frau Danowski empfanden die Referentin Frau Susanne Tyll als Fehlbesetzung für diese Konferenz.

Der Vorsitzende merkt an, dass Radevormwald auch durch Frau Anja Schnabel mit Ihrem „Fitness-Programm“ und mit Frau Kyra Springer, die über die aufsuchenden Hausbesuch referierte, punkten konnte. Insgesamt hat sich die Stadt positiv dargestellt.

Herr Halbach lobt den Vorsitzenden für dessen Begrüßungsrede.

Frau Danowski dankt der Verwaltung für die Ausrichtung der Veranstaltung.

Der Vorsitzende berichtet vom „Demenz-Tag“ am 19.09.2016 und stellt kritisch fest, dass das angestrebte Ziel, Nichtbetroffene für die Krankheit zu interessieren und zu sensibilisieren nicht erreicht wurde.

Die Veranstaltung war inhaltlich gut und die Agierenden gaben ihr Bestes, doch man blieb unter sich. „Normalbürger“ fanden leider an diesem Tag nicht den Weg ins Bürgerhaus.

Das Thema „Demenz“ ist wichtig. Zukünftig sollten kleinere Veranstaltungen gezielt angeboten werden.

Herr Winterhagen empfand die Außenveranstaltungen am Seniorentag, am 23.10.2016, wie OVAG, Bürgerbus, Kreispolizeibehörde und Rollatorentaining, als große Bereicherung für die Veranstaltung.

Diesmal oblag den Veranstaltern auch die Cafeteria. Dort waren 25 Ehrenamtliche im Einsatz.

Der Vorsitzende dankt der Verwaltung für die große Unterstützung.

Herr Dresbach, der Demographiebeauftragte der Stadt Wiehl, schrieb nach der Veranstaltung einen Brief an den Vorsitzenden und bedankte sich für den gelungenen Tag. Der Vorsitzende verlas diesen.

Frau Greif bewertet diesen Seniorentag als bislang den Besten.

Frau Winterhagen bittet darum, die Nachbesprechung des Seniorentages so schnell wie möglich zu terminieren.

Frau Sieckendieck und Frau Danowski berichten, dass einige Aussteller zu Beginn eine Begrüßung und Eröffnung vermissten.

Herr Pavenstedt möchte wissen, wie viel monetären Gewinn der Seniorentag gebracht hat.

Der Vorsitzende sagt zu, dies in der nächsten Sitzung bekannt zu geben.

7. Sachstandsbericht der Veranstaltungsplanung 2017 IV/0300/2016

Der Vorsitzende erinnert, dass im nächsten Jahr ein Sport- und Bewegungstag statt finden soll.

In Zusammenarbeit mit dem Stadtsportbund und dem Kreissportbund wurden Gespräche mit dem Landessportbund NRW geführt.

Die Veranstaltung ist für den 27.08.2017 terminiert. Ziel soll sein, dass Bürgern und Bürgerinnen, sowie Vereinen neue Bewegungsangebote gezeigt werden. Nach einem Impulsvortrag von Herrn Franz Müntefering sollen Mitmachaktionen angeboten werden.

Herr Winterhagen berichtet von den Vorbereitungen für die Aktionswoche der Bergischen Seniorenbeiräte vom 13.10. bis 20.10.2017.

Die Auftaktveranstaltung der Aktionswoche am 13.10.2017 und die Abschlussveranstaltung am 20.10.2017 finden in Solingen statt.

Der Seniorenbeirat, vertreten durch Frau Geif und den Vorsitzenden, hat Gespräche mit Herrn Dr. Siegbert Panteleit vom Citymanagement geführt, um in Radevormwald eine Aktion zu planen. Sie haben ein Projekt am Theodor-Heuss-Gymnasium angeregt, dass Schüler und Schülerinnen eine Bedarfsanalyse erstellen, was Menschen im Alter benötigen.

8. Bericht über die Zusammenarbeit des Seniorenbeirates mit dem "Bürgertreff" und der KVHS Abteilung Radevormwald **IV/0301/2016**

Der Vorsitzende erteilt Frau Cornelia Ronge-Bartsch das Wort.

Sie berichtet, dass es beim letzten Treffen mit den Vorstandsmitgliedern der „Ökumenischen Initiative“ vor allem um die Renovierung der Räume im Bürgerhaus ging.

Das nächste Gespräch findet im Januar 2017 statt.

9. Bericht aus den Ausschüssen des Rates der Stadt **IV/0302/2016**

Herr Pavenstedt berichtet vom letzten Ausschuss für Demographie. Zwar fehlt sein Name auf der Anwesenheitsliste der Niederschrift, aber er hat der Sitzung beigewohnt. Der Demographiebeauftragte aus Wiehl, Herr Dresbach, hielt einen interessanten Vortrag. Beeindruckend fand Herr Pavenstedt, dass er eigene Statistiken erstellt und nicht auf die allgemein gehaltenen NRW-Statistiken zurückgreift.

Herr Winterhagen ergänzt, dass Herr Dresbach auch für die Stadt Wipperfürth schon demographische Statistiken erstellt hat und diese Grundlage für eine bessere, effektivere Arbeit ist.

Frau Danowski berichtet von der 1. Sitzung des Beirates der Förderschule Nordkreis. Die Schulleiterin Frau Renate Mohr versicherte den Anwesenden, dass die drei Schulen zusammenarbeiten und alle Schulen erhalten bleiben sollen.

Herr Halbach berichtet von der letzten Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Verkehr. Es wird Einschränkungen im öffentlichen Personennahverkehr geben. Der „Parc de Châteaubriant“ soll offener gestaltet werden und die Kunstdenkmäler sollen zukünftig im richtigen Licht erscheinen.

Des Weiteren berichtet er von der letzten Sitzung des Ausschusses für Eigenbetriebe und Beteiligungen. Der Vertrag mit dem Geschäftsführer der Stadtwerke Radevormwald Herrn Thomas Behler ist vorzeitig um weitere drei Jahre bis 2020 verlängert worden. Herr Behler möchte das Eigenkapital von derzeit 20,2 % auf 30 % anheben. Die Fixkosten für das Wasser sollen neu gestaltet werden. Es ist mit einem Preisanstieg um 23 % zu rechnen. Die Wechsler bei Strom und Gas haben in den letzten vier Jahren deutlich zugenommen.

Gewinne und Verluste des „life-ness“ entsprechen in etwa denen der Vorjahre.

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft möchte durch die Bebauung der städtischen Grundstücke in der Nordstraße langfristige Einnahmen durch Vermietung erzielen.

10. Mitteilungen und Fragen

Der Vorsitzende ist verärgert darüber, dass die Mitglieder des Seniorenbeirates, die beratend in den Ausschüssen des Rates mitwirken, auf den Anwesenheitslisten der Niederschriften

nicht mehr erscheinen. Beispielhaft nennt er den letzten Ausschuss für Demographie und den letzten Ausschuss für Soziales, Sport und Integration.

Ende der Sitzung: 18.30 Uhr

Wolf-Rainer Winterhagen
Vorsitzender

Juliane Dyes
Schriftführerin

gesehen: Bürgermeister/Erster Beigeordneter